Amtsblatt der Gemeinde Ispringen

Gemeinde Ispringen
bürgernah • naturnah • stadtnah

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2023 Nr. 29
Freitag, 21. Juli 2023

Feiern Sie mit
am Sonntag
23. Juli
Sommerfest
von 10:30 bis 19:00 Uhr
Das Sommerfest beginnt um 10:30 Uhr
mit einem ökumenischen Gottesdienst
unter Mitwirkung des Posaunenchors.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Bei Interesse machen wir
Hausführungen.

Sozialwerk Bethesda e.V.
Haus Salem
Friedenstr. 62, 75228 Ispringen
07231 589949-0
info@salem-ispringen.de

SOZIALWERK BETHESDA
Haus Salem
Ispringen

Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG
Störungsmeldestelle – Strom **Tel. 0800 797 39 38 37**
24 Stunden erreichbar

Erdgas Südwest GmbH
Erdgaszentrum Ettlingen **Tel. 07243/2 16-0**
Störungsmeldestelle **Tel. 01802/056229**

Wasserversorgung Ispringen
Störungen **Tel. 0160/6826038**

KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber
Kundenservice **Tel. 0221 46619100**

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	**Tel. 112**
Polizei Notruf	**Tel. 110**
Revier Pforzheim	**Tel. 186-0**
DRK Krankentransport	**Tel. 19 222**
Allgemeiner Notfalldienst:	**Tel. 116117**

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst **Tel. 0621/30000818**

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim
Mo 19 - 24 Uhr, Di 19 - 24 Uhr, Mi 14 - 24 Uhr; Do 19 - 24 Uhr, Fr 16 - 24 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 - 24 Uhr.

Kinder Notfallpraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Mi 15 - 20 Uhr; Fr 16 - 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 - 20 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim **Tel. 07231/133 29 66**

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr

Freitag 21.07.2023	VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik Rastatter Str. 17 – 19, 75179 Pforzheim (Wilferdinger Höhe)	Tel. 07231/2 98 80 40
Samstag 22.07.2023	Tiergarten-Apotheke Haidach Strietweg 70, 75181 Pforzheim (Buckenberg-Haidach)	Tel. 07231/41 45 00
Sonntag 23.07.2023	Pregizer Apotheke Westl.Karl-Friedrich-Str. 39, 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/1 43 70
Montag 24.07.2023	Nordstadt-Apotheke Ebersteinstr. 39, 75177 Pforzheim (Nordstadt)	Tel. 07231/3 34 62
Dienstag 25.07.2023	Rathaus-Apotheke Eisingen Pforzheimer Str. 9, 75239 Eisingen	Tel. 07232/8 14 84
Mittwoch 26.07.2023	Central-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 32, 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/10 60 64
Donnerstag 27.07.2023	Center-Apotheke Wilferdinger Höhe Wilhelm-Becker-Str. 15, 75179 Pforzheim (Wilferdinger Höhe)	Tel. 07231/4 43 94 33
Freitag 28.07.2023	Stadt-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 23, 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/1 54 36 00
Samstag 29.07.2023	Schloss-Apotheke Bauschlott Pforzheimer Str. 5, 75245 Neulingen, Enzkreis (Bauschlott)	Tel. 07237/15 00

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakonistation Ispringen
Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen
Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis **Tel. 07231/91 70-0**
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle"– Hilfe in Lebenskrisen
und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.
Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für
Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)
Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia
Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund
Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith
Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle
Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,
Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.
Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel" **Tel. 07231/8001008**

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro
Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.
Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-10**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-22**

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.
Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle
für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**

Müll/Umwelt

Juli		Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht-verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1	Sa					08:30-11:30
2	So					
3	Mo					
4	Di					
5	Mi					14:00-17:30
6	Do					
7	Fr					14:00-17:30
8	Sa					13:00-16:00
9	So					
10	Mo					
11	Di	✘				
12	Mi					
13	Do					09:00-12:30
14	Fr					
15	Sa					08:30-11:30
16	So					
17	Mo		✘			
18	Di				✘	14:00-17:30
19	Mi					
20	Do					14:00-17:30
21	Fr					
22	Sa					13:00-16:00
23	So					
24	Mo			✘		
25	Di	✘				
26	Mi					09:00-12:30
27	Do					
28	Fr					09:00-12:30
29	Sa					08:30-11:30
30	So					
31	Mo					

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49

Informationen aus dem Rathaus

„Ispringer Streuobst“

Streuobstbaum-Bestellung: Bald!

Obstertrag 2020

Liebe Streuobst-Fans! Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie sich jetzt schon in Ihren Grundstücken umschauen, wo Sie Lücken in Ihren Streuobstbeständen haben oder wo Sie die Neuanlage von Streuobstwiesen planen.
Im Herbst werden wir im „Blättle“ wieder die Möglichkeit zur Bestellung von jungen Streuobstbäumen ankündigen. Schon jetzt gibt es Anfragen. Sicher wird es von unserer Gemeinde wie in den vergangenen Jahren einen Zuschuss beim Erwerb der Jungbäume geben – zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft, in der die Streuobstwiesen ein prägendes Element darstellen.
Hinweisen möchten wir jetzt im Hochsommer auf die Notwendigkeit, besonders die jungen Obstbäume zu bewässern, hierzu empfehlenswert ist die sanfte Bewässerung über die perforierten Wassersäcke. Bei der bisherigen Trockenheit ist diesen Herbst eher weniger Obst zu erwarten, aber vielleicht bietet die Alternanz, die zweijährige Schwankung des Ertrags der Apfelbäume eine bessere Ernte im nächsten Jahr. *BF/WB*

Finale: Letzter Ispringer Abendmarkt der Saison 2023 am 26.07.2023 von 16.00 bis 20.00 Uhr

Jetzt ist es schon wieder soweit... die Ispringer Abendmarkt-Saison 2023 neigt sich dem Ende zu!
Da es bereits sehr viele Nachfragen gab, möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass unsere Abendmarkt-Saison von Anfang Mai bis Ende Juli eines jeden Jahres geplant ist und wir nicht, wie aufgrund unseres letztjährigen Jubiläumsjahres, im Herbst in die Verlängerung gehen.
Nutzen Sie daher unbedingt noch einmal die Gelegenheit, einen Einkauf bei unseren regionalen Lebensmittelanbietern und Kunsthandwerker*innen zu tätigen und bei leckeren Getränken & vielfältiger Kulinarik von unseren Food-Trucks die Wochenmitte zusammen mit Freunden zu genießen!
Natürlich können Sie auch wieder am Marktwagen der Bücherei ein Schnäppchen gegen Spende ergattern, oder unsere XXL-Liege für eine (Foto-)Pause nutzen. Selbstverständlich haben wir auch wieder ein Kinderprogramm im Angebot – dieses Mal veranstaltet unser Familienbüro eine Abendmarkt-Rallye.
Seien Sie nochmal dabei, wenn es zum letzten Mal in 2023 heißt:
Kommen – einkaufen – genießen und verweilen!
Die regionalen Händler und Gewerbetreibenden freuen sich auf ihren Besuch und Einkauf.
#ispringen #abendmarkt #supportyourlocal #relax

Sozial- und Standesamt geschlossen

Das **Sozial- und Standesamt** ist am **Montag, den 24.07.2023 nachmittags** nicht besetzt.
Wir bitten um Beachtung!

Öffentliche Bekanntmachung

I.
Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses der Gemeinde Ispringen für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 22.06.2023 den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten festgestellt:

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	14.231.958,63
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.623.833,88-
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)**	**1.391.875,25-**
1.5	Außerordentliche Erträge	15.777,93
1.6	Außerordentliche Aufwendungen	739.509,39-
1.7	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**723.731,46-**
1.8	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**2.115.606,71-**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.460.116,18
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.513.154,87-
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)**	**1.053.038,69-**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	165.230,61
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.923.658,18-
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)**	**1.758.427,57-**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)**	**2.811.466,26-**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)**	**0,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)**	**2.811.466,26-**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	198.562,24
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**5.044.497,55**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)**	**2.612.904,02-**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)**	**2.431.593,53**

3.	**Bilanz**	
3.1	Immaterielles Vermögen	20.679,59
3.2	Sachvermögen	26.916.894,19
3.3	Finanzvermögen	8.835.075,48
3.4	Abgrenzungsposten	748.732,45
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)**	**36.521.381,71**
3.7	Basiskapital	27.068.875,54-
3.8	Rücklagen	3.171.237,26-
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	4.003.490,08-
3.11	Rückstellungen	473.685,00-
3.12	Verbindlichkeiten	1.110.259,72-
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	693.834,11-
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)**	**36.521.381,71-**

II.

Der vorstehende Jahresabschluss der Gemeinde Ispringen für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss liegt zur Einsichtnahme von

Montag, den 24.07.2023 bis einschließlich Dienstag, den 01.08.2023

im Rathaus Ispringen, Gartenstraße 12, öffentlich aus. Bei Interesse vereinbaren Sie bitte mit der Kämmerin unter der Rufnummer 07231/981220 oder per E-Mail an M.Sieber@Ispringen.de einen Termin.

Ispringen, 17.07.2023

gez.
Thomas Zeilmeierr
Bürgermeister

Mitteilungen anderer Behörden

Reibungslose Zusammenarbeit bei Auftreten einer Tierseuche: Veterinäramt und Bevölkerungsschutz üben den Ernstfall

Enzrkeis. Wer am vorvergangenen Samstag am Gelände der Alten Ziegelei in Mühlacker vorbeikam hat sich vielleicht gewundert was dort vor sich geht. Schließlich standen da verschiedenste Fahrzeuge und ungewöhnliche Vorrichtungen, dazwischen geschäftige Menschen in Schutzanzügen und mit allerlei Gerätschaften in der Hand. „Der ganze Auftrieb hatte natürlich einen Sinn“, wie der Kreisbrandmeister des Enzkreises, Carsten Sorg, aufklärt: „Unser Sachgebiet Bevölkerungsschutz und das Verbraucherschutz- und Veterinäramt haben geübt, wie beim Auftreten einer Tierseuche bei uns in der Region eine reibungslose und effektive Zusammenarbeit aussehen kann und muss.“

So war insbesondere der gemeinsame Aufbau und Betrieb einer so genannten Desinfektionsschleuse zu bewältigen. Sie wäre im Ernstfall – wenn also auf Enzkreis-Gemarkung Tiere beispielsweise an der Maul- und Klauen-Seuche, der Schweine- oder Geflügelpest erkranken – an den Grenzen des Sperr- beziehungsweise Beobachtungsgebiets zu installieren. Alle Fahrzeuge, die in diesem Gebiet unterwegs waren oder einen betroffenen Hof verlassen, müssten diese Schleuse passieren und würden dort einer gründlichen Reinigung und Desinfektion unterzogen. Dasselbe gilt für das an der Schleuse eingesetzte Personal. Dies ist laut Sorg ein wirksames Mittel, um eine Weiterverbreitung der Seuche zu verhindern.

Am Übungstag waren zur Dekontamination zwei Becken aufgebaut worden. Dort wurde das zur Reinigung benötigte Wasser aufgefangen und anschließend in Behälter abgepumpt, um es im Anschluss einer fachgerechten Entsorgung zuführen zu können. An der Aktion beteiligt waren Spezialkräfte der Feuerwehr Illingen; unterstützt wurden sie durch Kameradinnen und Kameraden aus Wiernsheim. Damit die Fahrzeuge auch von oben gründlich gereinigt und desinfiziert werden konnten, hatten die Ortsverbände Pforzheim und Mühlacker des Technischen Hilfswerks zudem ein Gerüst aufgebaut. Und da die Übung nicht nur anspruchsvoll war, sondern auch mehrere Stunden dauerte, sorgte das DRK Tiefenbronn für Verpflegung. Insgesamt waren damit rund 50 Einsatzkräfte an der Übung beteiligt.

Eine Dekontamination von Fahrzeugen, wie sie in der abgebildeten Schleuse erfolgt, ist wichtig, um die Weiterverbreitung einer Tierseuche zu verhindern. Foto: Enzkreis, Christian Thümmel

Bereits im März dieses Jahres waren bei einer landesweiten Tierseuchenübung der fiktive Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest simuliert und die damit verbundenen verwaltungsinternen Abläufe – wie beispielsweise die Arbeit des Verwaltungsstabes und seiner einzelnen Stabsbereiche – durchgespielt worden. Auch damals konnten teils knifflige Aufgabenstellungen bereits erfolgreich gelöst werden.

„Bei der Übung im März wie auch nun im Juli lief die Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure erfreulich reibungslos“, freut sich die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat auch der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist. „Es hat sich gezeigt, dass die beteiligten Behörden und die Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr im Enzkreis über hoch qualifiziertes Personal verfügen und zudem mit dem erforderlichen Equipment ausgestattet sind. Sie alle haben tolle Arbeit geleistet und dafür danke ich auch im Namen unseres Kreisbrandmeisters und der Leiterin unseres Verbraucherschutz- und Veterinäramtes, Dr. Linda Koiou, herzlich.“

Für den Fall einer Tierseuche sei man jedenfalls gut gewappnet und könne auf die Erfahrungen aus der Übung zurückgreifen. „Aber natürlich ist es immer am besten, wenn eine Seuche gar nicht erst auftritt“, so Neidhardt abschließend. *(enz)*

Ab sofort erhältlich: Neuauflage des Enzkreis-Wegweisers für Senioren

Enzkreis. Ab sofort ist die überarbeitete und neu aufgelegte Broschüre „Wegweiser für Senioren“ kostenlos bei allen Rathäusern im Enzkreis, beim Landratsamt sowie bei den Pflegestützpunkten Mühlacker und Remchingen erhältlich. Das umfangreiche Heft bietet eine komplette Übersicht über das Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen: Aufgeführt sind neben den Pflegestützpunkten und den Beratungsstellen für Hilfen im Alter weitere Angebote von der Wohnberatung über Gesprächskreise für pflegende Angehörige bis zur Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

Daneben sind Hinweise auf Dienste zu finden, die älteren oder pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung stehen, darunter Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfen, Betreuungs-, Fahr- und Begleitdienste, Pflegedienste oder die Angebote des Consilio und des Demenzzentrums. Die neue Broschüre zeigt zudem Wohnangebote für Senioren, Tagespflegeeinrichtungen und Pflegeheime und enthält Interessenvertretungen für Senioren, Begegnungsstätten und Anlaufstellen für ehrenamtliches Engagement.

Der Wegweiser kann bei Bedarf auch kostenlos beim Pflegestützpunkt Mühlacker per E-Mail an psp@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/308-5022 bestellt werden. *(enz)*

Nachhaltigkeitstipp der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim für Juli

Der Energieausweis

Der Gebäudesteckbrief informiert Mieter und Eigentümer über den energetischen Zustand ihrer Immobilie.

Wann ist ein Energieausweis vorzulegen?

Mieter- bzw. Kaufinteressierte haben das Recht, die Energieeffizienz der Immobilie bei ihrer Entscheidung über den Abschluss eines Miet- bzw. Kaufvertrags zu berücksichtigen. Vermieter, Verkäufer oder Maklerinnen haben daher die Pflicht, Miet- bzw. Kaufinteressierten den Energieausweis spätestens bei der Besichtigung zu zeigen. Die Pflicht zur Vorlage umfasst das ganze Dokument, also einschließlich der Modernisierungsempfehlungen, sofern der Ausweis welche beinhaltet.

Wie unterscheiden sich Bedarfsausweis und Verbrauchsausweis?

Beim **Bedarfsausweis** werden die Kennwerte für den Energiebedarf rechnerisch auf der Grundlage von Baujahr, Bauunterlagen, den technischen Gebäude- und Heizungsdaten und unter standardisierten Rahmenbedingungen bestimmt.

Vorteil: Die berechneten Kennwerte sind unabhängig vom individuellen Heiz- und Wohnverhalten der Bewohner/innen.
Nachteil: Die Genauigkeit und damit die Aussagekraft des Ausweises hängen stark davon ab, wie exakt und aufwändig die Person, die den Ausweis ausstellt, die Daten erhebt.

Der **Verbrauchsausweis** dagegen basiert auf den Heizkosten- und Verbrauchsabrechnungen, die aus drei aufeinander folgenden Jahren vollständig vorliegen müssen. Dabei darf das Ende dieses Abrechnungszeitraums höchstens 18 Monate zurückliegen. Wichtig ist zudem, ob der Energieverbrauch für Warmwasser in den Verbrauchsdaten enthalten ist oder ob das Wasser dezentral, beispielsweise über elektrische Boiler oder Durchlauferhitzer, erwärmt wird. Aus den Heizkostenabrechnungen oder anderen geeigneten Verbrauchsmessungen werden die Kennwerte für den Energieverbrauch des gesamten Gebäudes ermittelt.
Vorteil: Die Datenerhebung ist in der Regel wesentlich einfacher und weniger fehleranfällig. Deshalb ist der Verbrauchsausweis auch oft die billigere Variante.
Nachteil: Die Kennwerte sind abhängig vom individuellen Heiz- oder auch Lüftungsverhalten der Bewohner/innen und davon, wie oft sie anwesend sind. Leerstände im Gebäude oder die Anzahl der im Gebäude wohnenden Personen werden nicht erfasst. Das kann die Ergebnisse verfälschen.
Wer welchen Energieausweis benötigt, ist zu erfahren auf der Webseite Gebäudeforum Klimaneutral unter folgendem Link: https://www.gebaeudeforum.de/ordnungsrecht/energieausweis/

Muss mein Gebäude vor Ort begutachtet werden?
Ausweisaussteller müssen das Gebäude nicht besichtigen oder begehen. Es reicht, wenn der/die Eigentümer/in Daten und aussagekräftige Fotos vom Gebäude bereitstellt, die zur Ausstellung des Energieausweises erforderlich sind. Die Ausweisaussteller sind dann trotzdem für die Richtigkeit der Daten im Ausweis verantwortlich, sie müssen prüfen, ob die angegebenen Daten plausibel sind.
Wichtig können die Form und Qualität der Datenerhebung dann werden, wenn ein Käufer nach dem Erwerb eines Hauses oder einer Wohnung die Richtigkeit des Energieausweises in Frage stellt. In einem solchen Fall sind Eigentümer/innen besser vor Zweifeln und möglichen Schadenersatzforderungen geschützt, wenn sie zuvor mit etwas größerer Sorgfalt agiert haben und der Ausweisaussteller das Gebäude besichtigt und eine aufwändigere Datenerhebung vorgenommen hat.

Müssen in einer Wohnungs-Anzeige Informationen aus dem Energieausweis stehen?
Wer eine Immobilie vermieten oder verkaufen möchte, muss dazu einen gültigen Energieausweis besitzen. Liegt dieser bereits bei Aufgabe der Immobilienanzeige vor, dann ist es verpflichtend, darin wichtige Angaben aus dem Ausweis zu nennen.
Das sind:
- die Art des Ausweises (Bedarf oder Verbrauch)
- der Endenergie-Kennwert der Immobilie (in kWh/m²a)
- der (hauptsächliche) Energieträger für die Beheizung
- das Gebäude-Baujahr
- die Effizienzklasse der Immobilie

Wird eine Immobilien-Anzeige nicht-kommerziell veröffentlicht, zum Beispiel per Zettel an einem schwarzen Brett eines öffentlichen Gebäudes, darf auf Angaben aus dem Energieausweis verzichtet werden.
Bei allen Fragen zum Thema Energieausweis hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es unter 07231/308 68 68. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.
Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Frauen auf dem Weg in die Kommunalpolitik: Mentees schnuppern Kreistagsluft

Enzkreis. Kreistags-Luft schnuppern, den Diskussionen lauschen, die Körpersprache beobachten – das machten einige der Mentees aus dem Mentoring-Programm „Politik braucht Frauen“ der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises und der Stadt Pforzheim bei der Sitzung des Kreistags am vergangenen Donnerstag im großen Sitzungssaal des Landratsamts.
„Ich finde es spannend zu sehen, wie kontrovers diskutiert wird, aber es am Ende zu einem Entschluss kommt, den alle mittragen“, erzählt Mentee Birgit Siewert nach der Sitzung. „Mich fasziniert auch die Bandbreite der Themen. Im Prinzip geht es hier um alle Lebensbereiche“, ergänzt Sabine Stalf. Gemeinsam mit ihren Mentorinnen hatten sich die politikinteressierten Frauen bereits im Februar auf den gemeinsamen Mentoring-Weg gemacht. Bei regelmäßigen Treffen tauschen sich die Frauen aus – dabei unterstützt die Mentorin mit ihrer Erfahrung und dem Wissen bei der Planung der politischen Laufbahn, beim Aufbau eines Netzwerks und bei der Vorbereitung einer möglichen Kandidatur der Mentee.

Das Foto zeigt (von links nach rechts) Kinga Golomb, Rita Talmon, Pina Stähle, Angela Gewiese, Elisabeth Vogt, Sabine Stalf, Christine Danigel und Birgit Siewert. (Foto: Enzkreis, E.Bayram-Yildiz)

Gestartet sind die Tandems mit einer Auftaktveranstaltung, bei der die Mentees ihren Standort bestimmen und ihre jeweiligen politischen Ziele unter Einbeziehung der persönlichen, beruflichen und familiären Lebenssituation klären konnten. Bei der Zwischenbilanz im Mai hatten die Mentees dann die Gelegenheit, sich über die ersten Erfahrungen und die Herausforderungen auszutauschen, ihre Erwartungen und Wünsche zu reflektieren und die Umsetzung einer politischen Beteiligung zu klären.
Jetzt war für die Frauen die Zeit gekommen von der Theorie in die politische Praxis zu gehen. Auf Initiative der Mentorinnen und Kreisrätinnen Elisabeth Vogt und Christine Danigel trafen sich die Mentees daher zur Sitzung des Kreistags. „Das ist ein Beispiel dafür, wie wir unser Tandem mit Leben füllen,“ erklärt Sabine Stalf. „Meine Mentorin und ich haben in den vergangenen Monaten auch schon andere Termine miteinander vereinbart“. So sei das Frauengespann gemeinsam bei verschiedenen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Ispringer Dorffest gewesen. Auch mal zwischendurch einen gemeinsamen Kaffee trinken, um sich gegenseitig über Neuigkeiten zu informieren, gehöre dazu.

„Ich freue mich besonders, dass ich meiner Mentee Einblick in meine Arbeit als Kreisrätin geben kann“, sagt Elisabeth Vogt. Zur Gremienarbeit gehöre nämlich nicht nur die Sitzung selbst, sondern auch eine gute Vor- und Nachbereitung. Daher habe die Kreisrätin ihrer Mentee auch schon Einblick in die Fraktionssitzungen geben können, die vor den Kreistagssitzungen stattfinden. „Spannend finde ich auch die Arbeit in den Ausschüssen“, ergänzt Mentee Birgit Siewert. „Da findet die richtige politische Arbeit statt“, sagt sie. „Auch das Netzwerken ist wichtig“, unterstreicht Kreisrätin Christine Danigel.
Das Programm endet offiziell am 10. November mit einem feierlichen Abschluss im Kulturhaus Osterfeld, bei dem die Tandems formell aufgelöst werden. Wie es dann weitergeht, bleibt spannend. Erste Erfolge kann das Mentoring-Programm aber jetzt schon verbuchen: Mentee Julia Wieland, die vor kurzem zur Bürgermeisterin der Gemeinde Remchingen gewählt wurde, hat von ihrer Mentorin, Niefern-Öschelbronns Bürgermeisterin Birgit Mertens, viel Unterstützung erfahren und konnte sich sowohl persönlich als auch fachlich weiterentwickeln.
Auch andere Mentees haben sich jetzt schon vorgenommen, bei den Wahlen im kommenden Jahr zu kandidieren. „Mich freut diese Motivation sehr“, unterstreicht Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb. Sie sagt aber auch: „Wer Frauen will, muss Frauen wählen“ und meint damit, dass es nicht nur gute Kandidatinnen, sondern auch eine Wählerschaft braucht, die Frauen in der Politik unterstützt. (enz)

Info:
In den Gemeinderäten in Baden-Württemberg sind lediglich 26,8 % der Mandate an Frauen vergeben, in den Kreistagen sogar nur 22,4 %. Auch in den Gremien des Enzkreises und der Stadt Pforzheim ist der Frauenanteil gering; von 58 Kreistagsmandaten sind nur 7 durch Frauen besetzt. Das Mentoring-Programm „Politik braucht Frauen“ der Gleichstellungsbeauftragten Kinga Golomb (Enzkreis) und Susanne Brückner (Pforzheim) zielt darauf ab, die politische Teilhabe von Frauen zu steigern und Frauen auf dem Weg zu einer erfolgreichen Kandidatur für die Kommunalwahl 2024 zu begleiten.

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

26.07.	Bernhard Kurz, Rosenstraße 3	85 Jahre
26.07.	Maria Cacciapuoti Apice, Landhausstraße 1	70 Jahre
27.07.	Ingrid Bader-Schulze, Lutherstraße 3	70 Jahre
28.07.	Ingeborg Fritsch, Forlenweg 28	85 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Gemeindebücherei Ispringen

eBib Nordschwarzwald
Online-Katalog: https://web-opac.kivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen
eBib Nordschwarzwald: https://www.onleihe.de/ebib

Telefon: 07231/800311 **Email:** buecherei1@ispringen.de
Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Liebe Leser*innen,
Die perfekte Urlaubslektüre für jeden Geschmack
Urlaubszeit ist Bücher-Zeit: Sie finden die beste Urlaubslektüre passend zu Ihrem Geschmack und Urlaubsziel bei uns.
Egal, ob Sie Ihren Urlaub am Strand, im Wellness-Hotel, in den Bergen, einer Metropole oder im Wald verbringen – wir haben die passende Urlaubslektüre für Sie. Von lustig und leicht über spannend bis tiefgründig und emotional. Ein Strandurlaub lädt nicht nur zur körperlichen Erholung ein, sondern begünstigt auch seelische Entspannung, sich fallen lassen, loslassen, den Geist beruhigen.
Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen.** Besuchen Sie uns, stöbern ein wenig und leihen sich die Medien aus. Bücher dürfen Sie 4 Wochen und Zeitschriften, Hörbücher, Tonies, Kinder CDs und DVDs 2 Wochen mit nach Hause nehmen.

Urlaubslektüre

Achtung!
Sommerzeit – Urlaubszeit, auch die Bücherei hat mal frei.
Wir haben Urlaub vom 7. – 27. August 2023.
Ab Montag 28.08.2023 sind wir wieder da.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Büchereiteam

Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- Geldbeutel
- Kinderkleidung

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Jüngling, Zimmer 2 abgeholt werden.